2E-032

Eisen-Haematoxylin A, nach Weigert

In Vitro Diagnostikum

Beschreibung

Eisen-Haematoxylin A, nach Weigert ist eine gebrauchsfertige Lösung zur professionellen Anwendung in Histologie und Zytologie zum Färben von Gewebeproben.

Das Produkt wird in 6 verschiedenen Packungsgrößen geliefert: 2E-032.00100 (100ml-Flasche), 2E-032.00250 (250ml-Flasche), 2E-032.00500 (500ml-Flasche), 2E-032.01000 (1Ltr-Flasche), 2E-032.05000 (5Ltr-Kanister). und 2E-032.10000 (10Ltr-Kanister).

Hauptbestandteile

Ethanol 96 % (CAS-Nr.: 64-17-5)	1000ml
Hämatoxylin (C.I.: 75290)	10g/L

Verwendungszweck

Eisen-Haematoxylin A, nach Weigert wird zur Kernfärbung verwendet. Es kann sowohl allein angewendet werden als auch gemeinsam mit anderen Farbstofflösungen. Ein häufiger Einsatz von Eisenhämatoxylin sind Trichromfärbungen, in welchen im Anschluss an die Eisenhämatoxylinfärbung eine Gegenfärbung mit sauren Farbstofflösungen erfolgt. Bei Anwendung als alleiniges Reagenz eignet sich Eisenhämatoxylin z.B. zur Färbung von Tonofibrillen, Mitochondrien, Gliafasern oder Markscheiden.

Probenmaterial und Probenvorbereitung

Die Probenentnahme darf nur durch Fachpersonal erfolgen. Alle Proben sind entsprechend dem Stand der Technik zu behandeln. Alle Proben sind eindeutig zu kennzeichnen.

Die frischen Proben sollten unmittelbar nach Entnahme fixiert werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass formalinfreie Fixiermittel bislang nicht auf ihre Anwendbarkeit untersucht wurden.

Testprinzip

Hämatoxylin ist ein Pflanzenfarbstoff und wird aus Blauholz gewonnen. Durch Oxidation wird Hämatoxylin zu Hämatein, dem eigentlichen Farbstoff, der jedoch schlecht an Gewebekomponenten bindet. Erst die Zugabe von Metallionen (“Beizung”) ermöglicht den Einsatz als Färbemittel. Die entstehenden Metallkomplexe nennt man Hämatein- oder Hämatoxylinlacke.

In Eisenhämatoxylin dienen Eisensalze sowohl als Oxidations- als auch Beizmittel. Das Reagenz färbt saure bzw. basophile Strukturen, wie z.B. die im Zellkern enthaltene DNA. Im Gegensatz zu anderen Hämatoxylinen ist Eisenhämatoxylin säurestabil und verbleibt daher auch nach sauren Gegenfärbungen im Gewebe.

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de

Färbung

Die Beizung des Hämatoxylins erfolgt erst unmittelbar vor Gebrauch.

Bei Verwendung von Paraffinschnitten als Ausgangsmaterial zunächst entparaffinieren und in absteigender Alkoholreihe rehydrieren.

Es sind die üblichen, literaturbekannten Färbeprotokolle zu verwenden.
Die Färbung darf nur durch Fachpersonal erfolgen.

Ergebnis

Zellkerne: blauschwarz

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Entnahme des Produktes ist darauf zu achten, dass Kontaminationen des Vorratsgefäßes vermieden werden. Einmal entnommene Lösung darf nicht wieder in den Kanister zurückgegeben werden. Bei Auftreten von Trübungen oder Feststoffen ist das Produkt zu verwerfen. Das Produkt ist für den einmaligen Gebrauch bestimmt und darf nicht wiederverwendet werden.

Lagerung & Haltbarkeit

Die ungeöffneten Gebinde trocken, unter Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung bei 15 bis 25°C lagern.

Die Haltbarkeit beträgt 2 Jahre, siehe auch das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) auf dem Etikett. Die Haltbarkeit entspricht nach dem Öffnen der Gebinde dem MHD, sofern die Lagerbedingungen eingehalten werden und die Lösung fachgerecht behandelt wird.

Sicherheitshinweis

Sollten im Zusammenhang mit dem Produkt schwerwiegenden Vorfälle auftreten, melden Sie diese bitte dem Hersteller und der nationalen Behörde.

Literatur

Romeis, Mikroskopische Technik, Editors: Maria Mulisch, Ulrich Welsch, 2010, Springer Spektrum, 18. Auflage

Lang, Histotechnik - Praxislehrbuch für die Biomedizinische Analytik, 2012, Springer Wien New York, 2. Auflage

Weigert, Eine kleine Verbesserung der Hämatoxylin-Van-Gieson-Methode, 1904, Z Wiss Mikr 21: 1-5

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de